

# Energiewende- Presseschau

Ausgabe 05/2021



**C.A.R.M.E.N.**

## **Motivationsfilme für kommunalen Klimaschutz**

**Nationale Klimaschutzinitiative 23.04.2021**

Klimaschutz funktioniert nur dann, wenn sich alle engagieren. Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative ist die Filmreihe #Klimaschutzbraucht... entstanden, welche Motivationsfilme für Kommunen, Gemeinden und Landkreise enthält. Die etwa dreiminütigen Clips behandeln die Stichworte Aufmerksamkeit, Erneuerbare Energie- und Wärmegewinnung, Ressourcenschutz sowie Klimaanpassung. Die vorgestellten Projektbeispiele in den Clips stammen unter anderem aus Marburg, Mannheim und München. Die Kampagne „München Cool City“ informiert z. B. über die vielfältigen Möglichkeiten, durch Vermeidung von Autoverkehr und Energiesparen zum Klimaschutz beizutragen.

Mehr Informationen und die Motivationsfilme gibt es hier:

[www.klimaschutz.de/motivationsfilme](http://www.klimaschutz.de/motivationsfilme)

## **Praxisbeispiele für den Wasserstoff-Einsatz vor Ort**

**Verband kommunaler Unternehmen (VKU) 03.05.2021**

Wie die Transformation von einer (Erd-)Gasinfrastruktur in eine Wasserstoffwirtschaft gestaltet werden kann und welche Rahmenbedingungen kommunale Unternehmen dafür benötigen, zeigt die aktuelle VKU-Broschüre „Zukunft Wasserstoff“. Neben Informationen zur Rolle der Gasverteilnetzbetreiber und notwendigen Erfolgsfaktoren beim Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft enthält das Positionspapier 18 Best-Practice-Beispiele von kommunalen Unternehmen. Durch die Pilotprojekte soll gezeigt werden, wie sich die Kommunalwirtschaft auf der lokalen Ebene engagiert und dezentrale H<sub>2</sub>-Verwendungen für Industrie, Gewerbe- und Wärmekunden erprobt. Zwei der Praxisbeispiele stammen aus Bayern: die Energieversorgung 4.0 der Stadtwerk Haßfurt GmbH und die PtG-Anlage in Wunsiedel zur Erzeugung von grünem Wasserstoff. Die interaktive Karte und den Link zur Broschüre finden Sie hier:

[h2.vku.de](http://h2.vku.de)

## **Bewerbungsstart: Energy Efficiency Award 2021**

**Deutschen Energie-Agentur (dena) 22.04.2021**

Noch bis zum 11. Juni können sich Unternehmen für den Energy Efficiency Award bei der dena bewerben. Gesucht werden neue Erfolgsmuster, um den Energieverbrauch sowie klimaschädliche Emissionen in Unternehmen zu senken. Bewerbungen sind in vier Wettbewerbskategorien möglich: „Komplexe Energiewendeprojekte“, „Die Bandbreite der Energieeffizienz“, „Energiedienstleistungen als Enabler der Energiewende“ und „Konzepte für eine klimaneutrale Zukunft“. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 30.000 Euro dotiert und richtet sich an private sowie öffentliche Unternehmen.

Mehr Informationen zum Wettbewerb gibt es hier:

[www.dena.de](http://www.dena.de)

## **Kommunale Erfolgsgeschichten im Klimaschutz**

**Klima-Bündnis 26.04.2021**

Ende April wurde der Europäische Klimaschutz-Award „Climate Star 2021“ von der Geschäftsstelle des Klima-Bündnisses vergeben. Dieses Jahr wurden 16 Klimaschutzprojekte prämiert – vier davon stammen aus Deutschland. Unter ihnen ist die energieautarke Gemeinde Ascha. In dem niederbayerischen Ort gibt es unter anderem einen Photovoltaik-Park, ein Klimahaus der Energieklasse A, ein leistungsstarkes Biomasseheizkraftwerk und ein Ökopaket für den Gebäudesektor, welches eine klimabewusste Energiesiedlung fördern soll. Die Gemeinde will zeigen, dass die Größe der Kommune keine Rolle bei der Umsetzung von lokalen Klimaschutzmaßnahmen spielt.

Hier erfahren Sie mehr über den Wettbewerb und finden die Kurzfilme der prämierten Projekte:

[www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org)



## Batteriespeicher für Iphofen in der Diskussion

Main-Post 05.05.2021

Batteriespeicher können dafür sorgen, dass die Versorgungssicherheit mit Strom gewährleistet ist und Ertragsüberschüsse an anderer Stelle sinnvoll eingesetzt werden können. Kürzlich wurde im Iphofener Stadtrat über den Bau eines solchen Batteriespeichers diskutiert. Dieser soll mit 20 Megawatt elektrischer Leistung ausgelegt sein und wäre die erste Anlage dieser Art im Landkreis Kitzingen. Der Unternehmer Florian Antwerpen sprach sich für Anlagen mit Batteriezellen aus, da sie eine Abkehr von Kohle- und Kernkraftwerken möglich machen. Im Stadtrat gab es dagegen unter anderem Sicherheitsbedenken, wenn es zu einem Brand kommen würde. Laut Antwerpen ist ein Brand jedoch unwahrscheinlich, da die dezentrale Anlage mit Beton ummantelt, klimatisiert und regelmäßig überwacht wird. Wenn der Stadtrat dem Vorhaben zustimmt, könnte die Anlage im April 2022 in Betrieb gehen.

Hier gelangen Sie zum Artikel:

[www.mainpost.de](http://www.mainpost.de)

## Factsheet zu Klimaschutz in finanzschwachen Kommunen

Nationale Klimaschutzinitiative 10.05.2021

Auch für Kommunen mit einer schwierigen Finanzlage lohnen sich Investitionen in den Klimaschutz vor Ort. Werden etwa Beleuchtung und Belüftung der eigenen Liegenschaften energieeffizient saniert, lassen sich so dauerhaft die Energiekosten senken. Ein Energiemanagementsystem zeigt Einsparpotenziale auf und bringt die Verwaltung auf Sparkurs und auch die regionale Wertschöpfung steigt. Das Bundesumweltministerium unterstützt Kommunen mit begrenztem Budget dauerhaft mit bestimmten Förderkonditionen. Bis 31. Dezember 2021 profitieren diese Kommunen zudem von verbesserten Förderquoten und reduzierten Eigenmittelanteilen. Einen Überblick über die Unterstützung durch das Bundesumweltministerium bietet ein neues Factsheet des Service- und Kompetenzzentrums: Kommunaler Klimaschutz.

Hier gelangen Sie zum Downloadlink des Factsheets:

[www.klimaschutz.de/service](http://www.klimaschutz.de/service)

## Lindau: Ausbau des Bodenseeradweges

Nationale Klimaschutzinitiative 30.04.2021

Am 30. April ist das Projekt „Bodensee-Fahrradstraße“ gestartet. Mit der Förderung durch das Bundesumweltministerium baut die Stadt Lindau nun die Ost-West-Route des besonders beliebten Radweges aus. Es sollen eine durchgängige Fahrradstraße mit Vorrang für Radfahrende, photovoltaikbetriebene Ladestationen für E-Bikes und über 250 Fahrradständer entstehen. Durch das Projekt wird mit einer Treibhausgas-minderung von rund 1.600 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich und einer Erhöhung des Radverkehrsanteils um 15 Prozent gerechnet. Der Ausbau des Bodenseeradweges soll auch für andere touristisch genutzte Regionen zum Vorbild für klimafreundliche Mobilität werden.

Mehr dazu finden Sie hier:

[www.klimaschutz.de/service](http://www.klimaschutz.de/service)

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421 960-300, E-Mail: [contact@carmen-ev.de](mailto:contact@carmen-ev.de)



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchaftEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten